

Puppenhäuser basteln

Bildungsbereich:

Bauen, Künstlerisches Gestalten

Ziel:

Die Kinder lernen, dass viele Dinge die wir als vermeintlichen Müll wegwerfen oft noch für schönes Spielzeug weiterverwertet werden kann.

Material:

Ein Schuhkarton pro Kind, verschiedene (saubere) Abfälle oder Alltagsmaterialien: Schachteln aus Plastik und Pappe, bunte Zeitungen, Hölzchen, Pappe, Stoffe, altes Spielzeug; Bastelkleber, Scheren, Buntstifte, Schnur

Anleitung:

Bei dem Bau eines Puppenhauses im Schuhkarton kann jedes Kind nach seinen eigenen Vorstellungen Inventar, Bewohner und Aussehen des Häuschens selbst gestalten. Wichtig: Um unsere Ressourcen zu schonen, werden nur bereits gebrauchte Materialien verwendet. Aus allerlei vermeintlichem „Müll“ lassen sich Tischchen, kleine Öfen, Bänke und sogar Menschen, die durch einen kleinen Ständer aus Papier stehen können, basteln. Der Kreativität der Kinder sind keine Grenzen gesetzt.

Zuerst wird in den Schuhkarton an einer Seite eine kleine Tür geschnitten. Auch Fenster mit kleinen Stoffgardinen lassen sich mit der Schere zuschneiden. Als nächstes wird Tapete oder Teppich aus Stoffresten oder Zeitungspapier auf Boden und Wände des Kartons geklebt. Dann folgen die Einrichtung und Bewohner. Den Deckel des Schuhkartons unbedingt verwahren, so lässt sich dazu noch ein Dach gestalten und das Puppenhaus kann einfach transportiert werden.

Als Alternative können die Kinder auch einen Stall mit Tieren darin oder eine Autogarage mit verschiedenen Autos bauen.

Einleitung für Klimakinder:

Was passiert mit den Sachen, die wir in den Müll werfen oder nicht mehr gebrauchen können? Und lässt sich daraus noch was machen? Was haltet ihr davon, wenn wir aus alt neu machen und Spielzeug aus den Sachen basteln, die ihr gesammelt habt?